Name, Nachname  
Straße  
PLZ - Ort

Ort, Datum

Bezirksregierung Arnsberg  
Dezernat 32  
– Regionalentwicklung –  
Seibertzstraße 2  
59821 Arnsberg

**Einwendung zum Regionalplan Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher Teilplan Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein**

**Hier:** **Steckbriefe zur Festlegung von Windenergiebereichen (WEB)**

**WEB 36 (Olpe\_09.06.WEB.001) WEB 37 (Olpe\_09.06.WEB.002)**

**WEB 40\_1 (Olpe\_09.06.WEB.003) WEB 40\_2 (Olpe\_09.06.WEB.004)**

**WEB 59\_1 (Kreuztal 10.06.WEB.001) WEB 67 (Drolshagen\_09.02.WEB.001)**

**WEB 71 (Drolshagen, Wenden, Olpe 09.07.WEB.001)**

**Thema: Schadstoffe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den Entwurf des Regionalplans Arnsberg – Räumlicher Teilplan Kreis Olpe, lege ich hiermit frist- und formgemäß Widerspruch ein und begründe diesen wie folgt:

Mit dem Bau von Windkraftanlagen werden gigantische Mengen von Schadstoffen in ökosensible Bereiche verbracht. Ein 200 m hohes Windrad bedeutet eine Versiegelung von 5.000 qm, Bedarf von 50.000 qm für Zuwegung, 1.500 m³ Beton im Fundament, 850 m³ Beton für den Turm, Maschinenhaus, Nabe, Rotoren aus giftigem Verbundmaterial und eigentlich schützenswertem Tropenholz (Balsa), Öle usw. insgesamt 2.800 t Material.

Ökologisch ist das nicht und wird daher auch nicht dem Anspruch der Klimarettung gerecht. Es ist lediglich Augenwischerei, die Wenigen (den Windkraftprojektierern, Betreibern und Verpächtern) hilft und die Allgemeinheit finanziell überproportional belastet.

Ein wie auch immer gearteter Nutzen, der die oben genannten erheblichen Belastungen rechtfertigen würde, ist bei weitem nicht zu erkennen.

Die Bezirksregierung muss ihrer Verantwortung gerecht werden und das Vorhaben stoppen, in den oben genannten Bereichen von Olpe, Drolshagen und Wenden Windkonzentrationszonen auszuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift